

Virtuelles Treffen am 08.02.2024, 19-21 Uhr

**Ziel:** Zusammenbringen von Akteur:innen mit Interesse am Mentoring-Konzept oder Vorerfahrung mit Mentoring-Aktivitäten im Verein; Erarbeiten von Randbedingungen für ein sinnvolles und erfolgreiches Mentoring-Konzept

**Teilnehmende:**

- Carolin Terkamp
- Birthe Mühlhoff
- Lina Donath
- Aaron Schrader
- Cecile Liewald
- Fred Brodhuhn
- Christina Artemenko
- Johann Rüdiger
- Kurt-Ole Steinhöfel (Moderation)
- Julian Barnett (Moderation)

**Kurzvorstellung: Wer seid ihr? :)**

(Name, Jahrgang, ggf. Rolle im Verein,  
Job / Tätigkeitsbereich / Hobby / etc.)

Was verbindet ihr mit **Mentoring** bzw.  
was verbindet euch mit Mentoring?

Was muss heute passieren, damit es  
für euch ein **produktives Treffen** war?

1

## Mentoring? Warum?

(Sticker kopieren mit "ALT + ziehen"  
oder "STRG + C" → "STRG + V")



Warum sollten wir an Afra aktiv werden?  
Was spricht dafür und was vielleicht auch dagegen?

Formgebung für persönliche kollegiale Freundschaften	Aktiv Leute ansprechen, die einfach nicht von selbst gut im Netzwerken sind	Mentor werden als Entwicklungsschritt		
Kontakte knüpfen	Was brauchen die Schüler:innen denn eigentlich?	die Unterstützung von Schulseite reicht ggf. nicht aus, auch wegen begrenzter Mittel	dagegen spricht: Elite fördert Elite	über den Horizont hinaus schauen
dagegen: 1-zu-1-Verbindung für alle unmöglich/nicht sinnvoll	gerade bei psychologischen Problemen könnte ein bisschen Verständnis helfen → hier ist es aber auch besonders bereitzig!	Rechtliche Lage, Betreuung von Minderjährigen ggf. schwierig, was gibt es hier zu beachten?	Lücken füllen	Was können wir liefern, was die Mentor:innen an der Schule nicht können?
Mentoring-"Kompetenzen" sind dann ein absolutes Muss	dafür spricht: es gibt viel weiterzugeben	wir waren auch mal in "der Situation"	↓	gegenseitiges Lernen
Erfahrungen austauschen	Diverse Zukunftsperspektiven aufzeigen	raus aus der Bubble, rein ins Leben	Erfahrungsaustausch	Hilfestellungen geben
Leute treffen mit gleichem Hintergrund aber größerem Erfahrungsschatz	"afranischer Geist" über das Abitur hinaus?...	"extern" was machen können (Praktikum etc.)	Paten für den Ausgang aus Afra	nicht nur akademisch, auch sozial
Der Schule was zurück geben	wie schaffen wir Interesse dafür seitens der Schüler:innen und seitens der Altafraner:innen?	Verantwortung übernehmen und etwas zurück geben	Möglichkeit "nicht-schulischer" Ansprechpersonen schaffen	Gelassenheit beisteuern

2

## Mentoring? Was?



Was könnten wir alles machen?  
Was könnte Mentoring für Afra sein?

Altafraner(+Berufe) vorstellen bspw über Mini Podcast / Interviews?	Frage: Frauen Mentoring??	Mentoring nicht nur fachlich sondern auch menschlich passend - präsentreffen nötig?	Styleguide Mentorschaft
	Wer koordiniert das alles? :)	Vertrauenspersonen	Auch Vertrauenspersonen / Ansprechpartner:innen für neue Mentor:innen! Die sind auch neu und brauchen Orientierung und können von unseren Erfahrungen profitieren
Chancen Zeigen	Nachschlag katalog	unkomplizierte Datenbank o.ä. für Altafraner (ohne "Hinterherrennen") als App/jährliche Umfrage ...??	Kontextgeber:innen
Stärkung Verknüpfung zw. SuS - SL - VdAa	Regionaltreffen "mit Anlass"	ratgebende Freundschaften	Differenzierte Betrachtung von "Erfolg"
persönlich	Zugang der Afraaner zur VdAA-Mitgliederdatenbank	Schwelle erheblich absenken	Pat:innen für den ganzen Jahrgang? → verbinden mit Onboarding-Plänen für 11. Klasse
Kontaktbörse: wer kann/macht ...?	Ansprechperson für Schüler & Lehrer	Präsenz an der Schule → Angst/Schue/Hemmungen senken	Vorbilder
es darf nicht ausgrenzen/bevorzugen	Erst das Angebot, dann die Nachfrage triggern	Formatmischung ("Mentoring-Portfolio")	Verbindung mit bestehenden Formaten wie Altafraner:innencafé
Koordinierungsteam ins Leben rufen	afraaner.de ??? :)	Kleingruppen: Pat:innen und Anzahl kann so (wie bei GM) un-sich regelmäßig	Mischung telefonbuch ersicht tellen

3

## Mentoring? Wie?



Wie setzen wir das um?  
Was braucht es dafür?

	In Kontakt treten mit schulpyschologen / sozialarbeiter:innen die Werbung machen könnten bei Bedarf	Vielleicht auch Schule/Lehrer ansprechen: welche SuS bräuchten Unterstützung im Übergang zum Studium?	Scherzhafte Vermittlungsprovision anbieten
Jahrgangs-verantwortliche als Schlüsselfiguren → irgendjemand muss wissen, was die Leute machen, die nicht in der Datenbank sind	für Schüler : Welche Fragen muss ich stellen?	Afraaner:innen frühzeitig in den Gestaltungsprozess einbeziehen	Zielgruppen- / Bedarfsanalyse vs "Fähigkeit" des Vereins: Was wird gebraucht? Was können wir geben? Wo ist der größte Überlapp?
Wie sammeln und pflegen wir AA-Infos? (nur Verein)	größere gemeinsame (mehrere Afraaner:innen und Altafraner:innen) Reden gemeinsam	Hemmschwellen müssen überwunden werden – auf beiden Seiten!!!	auf bestehende Formate (AAU, AAC, ... aufbauen → weitere Angebote entwickeln / prototypen und dann am Ende als "Mentoring" zusammenfassen
Umsetzungsteam zusammenstellen	Zielgruppen definieren (Afraaner, Altafraner, Lehrer)	Schwelle abbauen (wie?)	persönliche Vorstellung an Afra
afraanische Veranstaltungen/Events über AAT hinaus besser nutzen	Kleinanzeig enmodul	Daten (Homepage) aktuell halten	Wie stellen wir Angebot für SuS von AA dar? Wie ermitteln wir Nachfrage? (Schule+SuS+Verein)
Erst Angebot, dann Nachfrage	Austausch in Kleingruppen	regelmäßig dran erinnern (beide Seiten)	rechtliche Sicherheit (Datenschutz etc.)
Afraaner suchen und Altafraner melden sich auf Anzeige	1. Runde aufrufen (Mentoren/Mentees egal ob (Alt-)Afraaner)	Börse an der Schule: Wer sucht den Verein, die dann an den Verein weitergeleitet wird	1:1 oder 1:10? Betreuung?
gemeinsamer Podcast!	Speeddating (online?)	Trennung von Netzwerk und Mentoring	Konkretes Konzept entwerfen und ersten Schuljahresplan erstellen

Start mit 1:5  
oder 1:10?

## WHY?

Menschen mit gleichen Hintergrund aber größerem Erfahrungsschatz	Leute kennenlernen, auch um Angst zu nehmen	Irgendwie können meine Fragen durch GMs und IMs nicht komplett beantwortet werden	Eine Person, mit der ich auch einfach mal reden kann und die meinen Kontext versteht	Je nachdem was wir wollen, können unterschiedliche Personen unterschiedlich viel beitragen; zu verschiedenen Lebensphasen gibt es unterschiedliche Themen	Die Zeit ist für uns :) jetzt gibt es Situationen und Kontakte, die es früher einfach nicht gab	Kontext geben, zurück auf den Teppich holen, andere Perspektiven auf die Welt ermöglichen
dagegen: 1-zu-1-Verbindung für alle unmöglich/nicht sinnvoll	1:1 wollen sicherlich auch nicht alle, für manche ist es unnötig, aber die sind dann nicht die Zielgruppe	-> Angebot für diejenigen, die es sich wünschen	-> Wir können damit genau diejenigen ansprechen, die eben nicht so gut im Netzwerken sind, die sich auch vielleicht nicht so eng verbunden fühlen und trotzdem Unterstützung brauchen	Auch für die Altafraner:innen ist das ein Entwicklungsschritt; es kann total interessant sein, zu sehen wie viel man jetzt schon weitergehen kann	eventuell auch noch weiter fassen, also ältere Altafraner:innen für jüngere Altafraner:innen?	Diversität aufzeigen, in die man gehen kann, was sind überhaupt mögliche Lebenswege; auch dass man sich nochmal umentscheiden kann; man muss auch nicht studieren :)

## WHAT?

beratende "Freundschaften", also auch auf einer persönlicheren Ebene, nicht nur "Lehrkräfte"	Onboarding 11. Klasse und neue Mentor:innen	Mischung aus Formaten? z.B. Telefonbuch vs. Kleingruppensystem	Es braucht ein Team, dass das organisiert (-> how?)	Schüler:innen sind sehr begierig danach, etwas über den Lebensweg zu erfahren	es darf nicht ausgrenzen oder bevorzugen	Hemmschwellen müssen überwunden werden
Frauenmentoring, diverse Hintergründe, ggf. Sonderformate dafür	Podcast/Interviewformat? Wie stellen wir Leute vor, so dass es interessant ist?	-> PR-Team entwickelt auch einen Afra-Podcast gerade?	-> AAV auch! :)	Kontaktbörse / Datenbank / Katalog	Präsenz an der Schule, nicht auf Distanz sondern greifbar und verfügbar bzw. nahbar	

## HOW?

Hemmschwellen senken / abbauen, auf beiden Seiten	informieren, informieren, informieren... Leute müssen wissen, dass es das gibt und wo man hingehen kann	Erst das Angebot schaffen, dann die Nachfrage auslösen	Schulleitung involvieren, Lehrer:innen, Schulpsycholog:in, die könnten das Programm weiterempfehlen	-> Hilfevermittlung über Dritte klingt nach einem Horrorszenario	<b>Mentoring-Leitfaden</b>	Es braucht jetzt Leute, die das machen :) also diesen großen Pool an Ideen umzusetzen
Manchmal ist wichtiger zu wissen, welche Fragen man stellen kann... also auch Leute ohne "fachliche Expertise" können viel beitragen	Daten :) wie wissen wir, wer was macht? Das ist eine vereinsinterne Frage	Kommunikation in die Schule: Wie finden wir heraus, was gewünscht ist? Wie können wir unser Angebot kommunizieren?	Wie schaffen wir es, nicht nur die Hochleistungsmeganetzwerker anzusprechen, sondern genau die, die nicht wissen welche Fragen sie stellen sollen?	Anonymität als großer Wunsch aus der Schüler:innenschaft, z.B. gekoppelt mit der Kleinanzeigen-Idee -> anonyme Nachrichten, auf die man antworten kann	Schritt für Schritt: auf bestehende Angebote aufbauen und neue Formate stufenweise hinzunehmen	